

Grüne knöpfen sich SPD-Chefin vor

Nord-Ost-Ring Stadtrat Michael Vonau: „Wer im Koalitions-Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen schmeißen.“ *Von Dirk Herrmann*

Stefanie Hehn, so urteilt der Grünen-Stadtrat Michael Vonau in einer Republik auf jüngste Äußerungen der Fellbacher SPD-Chefin, schieße ja den Nord-Ost-Ring-Befürwortern aus den Reihen der CDU in Bund, Land und Region „gehörig vor den Bug“. Das sei richtig, denn „zu laut wirft sich derzeit der Ludwigsburger CDU-Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger ins Rennen für einen angeblich wirtschaftsförderlichen, autobahnähnlichen Ring übers Schmidener Feld, als dass man hier nicht guten Gewissens dagegen halten könnte“.

Doch „leider“, so Vonaus Einschränkung, „schießen die Genossen dann ein wenig übers Ziel hinaus, wenn sie die langjährigen Gegner des Nord-Ost-Rings, nämlich

den grünen Teil der Landesregierung, auch noch gleich mit abwatscht“. Denn dass „das verkehrspolitische Ungetüm“ im grün-schwarzen Koalitionsvertrag gelandet sei, gehe allein aufs Konto der CDU. Und dass Koalitionsvereinbarungen einzuhalten seien, habe besonders die SPD bewiesen, als sie im Dezember 2016 gemeinsam mit der CDU im Bundeskabinett genau jenen Bundesverkehrswegeplan durchgewunken habe, der den Nord-Ost-Ring gegen den ausdrücklichen Willen des grünen Landesverkehrsministers wieder aufs Tablett gebracht habe. Vonau: „Wer im Koalitions-Glashaus sitzt, sollte also bitte nicht mit Steinen schmeißen, Frau Hehn!“ Nur gemeinsam komme man zum Ziel.